

Worlée-Chemie • Postfach 74 08 07 • DE-22098 Hamburg

Worlée-Chemie GmbH

Grusonstraße 26  
DE-22113 Hamburg

+49 (0)40 733 33-0  
+49 (0)40 733 33-1170

Worlee-Chemie@worlee.de  
www.worlee.de

An unsere Anspruchsgruppen

20. April 2018

## Erklärung zur Unterstützung des UN Global Compacts

Sehr geehrte Damen und Herren,

gern bestätigen wir unsere fortdauernde aktive Unterstützung und Förderung der zehn Prinzipien des UN Global Compact im Bereich der Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Als Teil des Fortschrittsberichts legen wir unseren ersten, im Jahr 2017 veröffentlichten, Nachhaltigkeitsbericht der Worlée-Chemie vor, der unser Engagement für nachhaltige Entwicklung und Unternehmensführung beschreibt sowie konkrete Vorgehensweisen, Resultate und Daten aus den Jahren 2013 - 2015 umfasst.

Darüberhinaus berichten wir über Strategien, praktische Maßnahmen, Umsetzungsergebnisse und Ziele aus den Jahren 2016 bis heute im zusätzlich vorgelegten "Fortschrittsbericht Worlée-Chemie 2016 - April 2018".

Die Veröffentlichung des nächsten Nachhaltigkeitsberichts für die Jahre 2016-2018 planen wir für das Frühjahr 2019.

Wir versichern, dass wir auch in den nächsten Jahren die zehn Prinzipien des UN Global Compact weiter unterstützen und kontinuierlich daran arbeiten werden, deren Ziele zu fördern und in den täglichen Unternehmensprozess aktiv einzubinden.

Mit freundlichen Grüßen

Reinhold von Eben-Worlée

Geschäftsführender Gesellschafter

Worlée-Chemie GmbH

## UN Global Compact Fortschrittsbericht der Worlée-Chemie 1/2016 - 4/2018

20.04.2018

### Menschenrechte - Strategie, Maßnahmen, Umsetzung und Ziele

**Prinzip 1:** Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

**Prinzip 2:** sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen

Die Worlée-Chemie bekennt sich zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN, unterstützt die 10 Prinzipien des UN Global Compacts sowie die ILO Grundprinzipien und Kernarbeitsnormen.

Der Schutz der internationalen Menschenrechte unterliegt für die Worlée-Chemie der unternehmerischen Sorgfaltspflicht. So haben wir am 1. November 2017 einen überarbeiteten "Verhaltenskodex für Lieferanten" veröffentlicht und erste Lieferanten zur Anerkennung dieses Kodex aufgefordert. Diese Aktion werden wir kontinuierlich fortsetzen bis wir unser Ziel, den Verhaltenskodex an 100 % aller Lieferanten zu kommunizieren, erreicht haben.

Im Rahmen von "Chemie<sup>3</sup> - die Nachhaltigkeitsinitiative der deutschen chemischen Industrie" hat die Worlée-Chemie als Pilotunternehmen am Projekt "Nachhaltigkeit in der Lieferkette" teilgenommen und an der Erstellung eines Leitfadens für mittelständische Unternehmen mitgewirkt. Mit diesem Leitfaden sollen vor allem KMU in der chemischen Industrie unterstützt werden, ein nachhaltiges Lieferkettenmanagement aufzubauen.

Wir konnten während des Pilotprojekts praktische Erfahrungen mit der Identifikation von Nachhaltigkeitsaspekten in Lieferketten sammeln und haben z.B. Risikoanalysen für einzelne Wertschöpfungsphasen durchgeführt. Auf diese Weise identifizierten wir eine erste Lieferkette, die unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten für uns besonderen Wert hat und für die wir eine umfangreiche Analyse über die Plattform "Ecovadis" durchführen lassen. Diese Assessments berücksichtigen die Kriterien Umwelt, Arbeitspraktiken und Menschenrechte, faire Geschäftspraktiken und nachhaltige Beschaffung. In einem ersten Schritt wurden die wichtigsten Geschäftspartner aus dieser Lieferkette, die ca. 10 % unserer Rohstoff-Lieferanten ausmachen, kontaktiert. Dabei konnten wir eine hervorragende Response Rate von 100 % erzielen, d.h. alle angeschriebenen Lieferanten waren bereit, sich einem Assessment zu unterziehen. Inzwischen liegen 75 % der Ergebnisse vor, die restlichen 25 % werden in Kürze erwartet.

Auch hier ist unser Ziel, in den nächsten Jahren kontinuierlich weitere Lieferketten bewerten zu lassen bis wir 100 % aller Lieferanten erfassen konnten.

Weiterhin streben wir an, zur Unterstützung der Prinzipien 1 und 2 einen Beschwerdemechanismus im Rahmen eines Compliance Managements einzuführen.

## **UN Global Compact Fortschrittsbericht der Worlée-Chemie 1/2016 - 4/2018**

20.04.2018

### **Arbeitsnormen - Strategie, Maßnahmen, Umsetzung und Ziele**

**Prinzip 3:** Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

**Prinzip 4:** die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit

**Prinzip 5:** die Abschaffung der Kinderarbeit und

**Prinzip 6:** die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung Beschäftigung eintreten

Die Worlée-Chemie bekennt sich zu den 4 ILO Grundprinzipien sowie zu den 8 ILO Kernarbeitsnormen.

Die Einhaltung dieser Grundprinzipien fordern wir auch von unseren Lieferanten und haben dies im "Verhaltenskodex für Lieferanten" vom 1. November 2017 formuliert.

Die für die Prinzipien 1 und 2 beschriebenen Strategien, Maßnahmen, Umsetzungen und Ziele in der Lieferkette gelten auch hier.

Über Schwerpunkte unserer Personalarbeit wie z.B.

- attraktive Arbeitsbedingungen zur Stärkung der Mitarbeiterzufriedenheit,
- Tarifbindung,
- umfangreiche zusätzliche betriebliche Leistungen,
- Gesundheitsförderung,
- Familienfreundlichkeit
- vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Geschäftsleitung und Betriebsrat
- Aus- und Weiterbildung
- Arbeitssicherheit

berichten wir ausführlich in unserem Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 32 bis 41. Die beschriebenen Maßnahmen wurden im Zeitraum 2016 bis heute fortgeführt und mit neuen Ideen ergänzt.

Im Frühjahr 2016 wurde das 2013 eingeführte Arbeits- und Gesundheitsmanagement nach OHSAS 18001 mit Erfolg rezertifiziert. Wir haben uns das Ziel gesetzt, bis zum nächsten Rezertifizierungsaudit im Frühjahr 2019 die Umstellung auf die ISO Norm 45001, die die OHSAS 18001 ersetzen wird, abgeschlossen zu haben. Weiterhin streben wir eine zusätzliche Zertifizierung unseres umfassenden betrieblichen Gesundheitsmanagements nach DIN Spec. 91020 an.

**UN Global Compact Fortschrittsbericht der Worlée-Chemie  
1/2016 - 4/2018**

20.04.2018

**Arbeitsnormen - Strategie, Maßnahmen, Umsetzung und Ziele**

**Prinzip 3:** Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

**Prinzip 4:** die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit

**Prinzip 5:** die Abschaffung der Kinderarbeit und

**Prinzip 6:** die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung Beschäftigung eintreten

Diverse Maßnahmen im Bereich des Arbeits- und Gesundheitsschutzes wurden in den Jahren 2016 und 2017 durchgeführt wie z.B.

- Arbeitssituationsanalysen zur Steigerung der Gesundheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz
- Mitarbeiterseminare "Gesunde Führung" und "Motivation und Eigenverantwortung"
- Gesundheitstage an den Standorten Lauenburg und Hamburg
- Einführung eines "Lebenslagencoachings" als Hilfe-Angebot für alle Mitarbeiter
- Nichtraucherseminare
- Obstkörbe für alle Mitarbeiter
- Massagen
- Brainlight-Sesel
- Mentale Entspannung und Rückenfit-Kurse am Standort Hamburg, wöchentlich von Oktober bis Ende März
- und viele weitere

Für 2018 haben wir geplant, für Verantwortung tragende Mitarbeiter auf allen Unternehmensebenen Workshops zum Thema "Stärkung verantwortungsvollen und sicheren Handelns" von qualifizierten externen Anbietern durchführen zu lassen.

Weiterhin sind wieder eine Vielzahl von Einzelmaßnahmen zur Erreichung des obersten Ziels der Arbeitssicherheit "0 Arbeitsunfälle" und im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements geplant.

## UN Global Compact Fortschrittsbericht der Worlée-Chemie 1/2016 - 4/2018

20.04.2018

### Umweltschutz - Strategie, Maßnahmen, Umsetzung und Ziele

- Prinzip 7:** Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,
- Prinzip 8:** Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und
- Prinzip 9:** die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Die Worlée-Chemie ist davon überzeugt, dass mit den natürlichen Gütern Wasser, Luft und Boden im Rahmen eines verantwortlichen Handelns schonend umgegangen werden muss, damit das ökologische System, dessen Teil wir sind, als Grundlage der Lebensbedingungen auch für die kommenden Generationen bewahrt wird. Das gilt auch für die sparsame und effiziente Nutzung von Energie und sonstigen Ressourcen. Die Umweltauswirkungen der Produkte, der Produktionsverfahren und -anlagen werden in die unternehmerischen Entscheidungen mit einbezogen.

Über die Einhaltung der einschlägigen Gesetze und Vorschriften und eingegangenen Selbstverpflichtungen hinaus verfolgt die Worlée-Chemie einen stetigen Verbesserungsprozess zum Schutz der Menschen und der Umwelt. Wir setzen uns freiwillige, ambitionierte Ziele beim Klimaschutz und bei der Energieeffizienz und engagieren uns in Initiativen, Verbänden und Vereinen, um die Umsetzung dieser Ziele voranzutreiben.

Auch von unseren Lieferanten erwarten wir die Einhaltung aller geltenden Umweltgesetze und -standards sowie einen vorbeugenden und vorausschauenden Umweltschutz beim Umgang mit ihren Produkten: von der Entwicklung, über die Herstellung und den Transport bis hin zu deren Entsorgung.

Ausführliche Informationen zu unserem Engagement im Umweltschutz finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht auf den Seiten 42 bis 59.

Umfangreiche Ziele für die Jahre 2016, 2017 und 2018 wurden definiert und Maßnahmen zu deren Erreichen festgelegt, z.B. zur Erhöhung der Energieeffizienz, zur Ressourcenschonung und zum Klimaschutz.

Im Frühjahr 2018 wurde unser Umweltmanagement nach ISO 14001 erfolgreich auf die Normrevision 2015 umgestellt. Die neuen Zertifikate werden Anfang Mai 2018 veröffentlicht. Wir unterhalten außerdem ein zertifiziertes Energiemanagementsystem gem. ISO 50001.

**UN Global Compact Fortschrittsbericht der Worlée-Chemie  
1/2016 - 4/2018**

20.04.2018

**Umweltschutz - Strategie, Maßnahmen, Umsetzung und Ziele**

**Prinzip 7:** Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

**Prinzip 8:** Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

**Prinzip 9:** die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Unser Engagement für nachhaltige Produktentwicklung und Entwicklung umweltfreundlicher Produkte ist auf den Seiten 20 bis 30 des Nachhaltigkeitsberichts ausführlich beschrieben. Im Fokus unseres Arbeitens stehen weiterhin:

- Einsatz von umweltfreundlichen (erneuerbaren) Rohstoffen
- Entwicklung von Bindemitteln mit einem hohen Anteil von erneuerbaren nachwachsenden Rohstoffen (> 95 %)
- Entwicklung von wasserbasierten Produkten
- Einsatz von aromatenfreien und entaromatisierten Lösemitteln
- Lösemittel Recycling
- Verlängerte Lebensdauer der auf unseren Bindemitteln basierenden Lacken
- Betrachtung von Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaspekten während der Produktentwicklung

Einzelheiten über Neuentwicklungen umweltfreundlicher Produkte finden Sie auf unserer Website [www.worlee.de](http://www.worlee.de).

**UN Global Compact Fortschrittsbericht der Worlée-Chemie  
1/2016 - 4/2018**

20.04.2018

**Korruptionsbekämpfung - Strategie, Maßnahmen, Umsetzung und Ziele**

**Prinzip 10:** Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung

Die Worlée-Chemie setzt sich für die Bekämpfung jeglicher Art von Korruption und Bestechung ein. Handlungsweisen, bei denen Geschäfte mit unlauteren Mitteln erfolgen, werden nicht toleriert. Geschenke und Einladungen im geschäftlichen Miteinander sind nur erlaubt, solange diese Zuwendungen angemessen sind und eine Entscheidungsfindung eindeutig nicht beeinflussen können.

Dieser Grundsatz ist in unserem Verhaltenskodex vom 30. Mai 2016, deren Inhalte allen Mitarbeitern regelmäßig vermittelt werden, sowie in unserem Verhaltenskodex für Lieferanten vom 1. November 2017 festgelegt.

Wie bereits auf Seite 1 zu den Prinzipien 1 und 2 beschrieben, haben wir den Verhaltenskodex für Lieferanten Anfang 2018 in einem ersten Schritt an ca. 10 % unserer Rohstoff-Lieferanten übermittelt und werden diese Aktion kontinuierlich weiterführen bis alle Lieferanten entsprechend informiert sind.